

Ein Herz hat zwei Seiten

Vorläufiger Name. Bitte trotzdem um weitere Vorschläge.

>.<

Von Schizo_Squalo

Kapitel 2: Was vernachlässigung anrichten kann.

„Oh wie schön er freut dich ja. Seit Beginn der Ferien mussten wir ihn geradezu zwingen aus seinem Zimmer zu kommen. Ich bin froh das er endlich jemanden hat dem er vertrauen kann. Tom? Was wird jetzt mit seinem Paten ich meine Sirius ist tot wer wird jetzt Harrys Pate?“ fragte Petunia und sah ihren großen Bruder an. „Ich denke das Beste ist wenn er zwei Paten bekommen die magisch an ihn gebunden werden. Wenn Regulus es will kann er den Posten seines Bruders einnehmen. Ansonsten bleibt die Wahl zwischen Rodolphus und Rabastan Lestranger. Die beiden sind ganz scharf darauf sich um den kleinen zu kümmern. Vor allem Rabastan da er ja heimlich in Sirius verliebt war wird ihn mit Freude verwöhnen. Ich ahne schon das der Junge der reine Horror wird, vielleicht sollte ich doch Rodolphus als zweiten Paten einsetzen.“ Stöhnte Tom. Gerade als er noch etwas sagen wollte kam Harry herein und stellte seinen Koffer ab. „Ich bin fertig.“ Sagte er leise und wartete darauf dass jemand seinen Koffer verkleinerte. Regulus stand auf richtete seinen Zauberstab auf den Koffer und schwang ihn mit einem *Minuta Tabula* begann er zu schrumpfen bis er auf die Handfläche passte. „Also heißt es jetzt Abschied nehmen nicht wahr Harry? Ich hoffe du kommst uns ganz oft besuchen. Wenn dir die Zeit dazu bleibt und du uns nicht vor lauter neuen Eindrücken vergisst.“ Sagte Petunia lächelnd und gab ihrem Neffen noch einen Kuss auf die Stirn. Tom nahm den Jungen an die Hand und apparierte ohne ihn eines Blickes zu würdigen Als sie angekommen waren rief er nach einer Hauselfe. „Minke.“ Hallte es durch die Hallen des Schlosses und kurz darauf tauchte mit einem leisen „popp“ das kleine Wesen mit den großen Ohren auf. „Meister gerufen, Minke da. Junger Meister müde, Minke bringen ihn in sein Zimmer. Kommt junger Meister ihr müde von langem Tag ihr braucht viel schlaf, ganz viel schlaf, Minke wird jungem Meister schönes warmes Bett machen. Ja das macht Minke.“ Murmelte sie vor sich hin und zog den vollkommen verdatterten Jungen hinter sich her. Aber die Elfe hatte recht, kaum das er lag war er schon eingeschlafen. Erst als er am nächsten morgen erwachte wurde ihm klar das er gestern Geburtstag hatte und noch schmerzlicher wurde ihm klar das er von keinem seiner Freunde auch nur einen Brief erhalten hatte. Niedergeschlagen begab er sich ins Badezimmer um sich zu reinigen. Als er damit fertig war, wartete Minke bereits auf ihn. „Master Tom gesagt jungem Meister holen, da bin ich junger Meister.“ Und fröhlich wie sie war lief sie vor ihm um ihm den Weg zu zeigen. Im Speisezimmer angekommen warteten bereits die anderen

Bewohner des Hauses auf ihn. Tom Riddel saß imposant am Kopf des Tisches und schien nur darauf zu warten dass er sich setzte. „Heute Nachmittag beginnt dein Unterricht. Du musst jede menge aufholen. Vor allem in Zaubertränke, Zauberkunst, Geschichte der Zauberei, Kräuterkunde und angewandte schwarze Magie. Für jedes Fach bekommst du einen anderen Lehrer. Lucius wird dich in Zauberkunst unterrichten, Severus in Zaubertränke, Rabastan ist für Geschichte der Zauberei zuständig sein Bruder Rabastan für Kräuterkunde und Regulus wird dich in schwarze Magie unterrichten. Du solltest fleißig lernen damit du dich verbesserst.“ Mit diesen Worten erhob er sich und verließ den Saal. Zurück blieb ein geschockter Harry dem der Appetite gerade gründlich vergangen war. Narzissa Malfoy allerdings kannte keine Gnade. Mit einem mütterlich gemeintem „Du bist viel zu dünn du must ordentlich essen.“ Tat sie ihm von dem noch warmen Rührei auf und schmierte ihm zwei Tost. Mit einem mehr als unwilligen Blick auf das Frühstück begann er zu essen. Er bemerkte dass er angestarrt wurde und als er aufblickte schaute er geradewegs in die dunkelblauen Augen Regulus Blacks. Dieser musterte den Knaben vor sich. Er schien nicht gerade begeistert zu sein ihn Unterrichten zu müssen. Auch schienen die anderen Männer am Tisch ihn mit vernichtenden Blicken zu bedenken. Einzig Narzissa lächelte ihm aufmunternd zu. Niedergeschlagen machte Harry sich nach dem Essen auf den Weg zurück in sein Zimmer, er konnte jetzt niemanden gebrauchen der ihn störte. Erst als es Mittagessen gab, erschien Minke wieder um ihn zu holen. Danach ging es gleich in die Bibliothek, zuerst hatte er Zauberkunst. Und er hatte sich den Unterricht bei dem blonden Todesser nicht so schlimm vorgestellt wie er war, Der reinste Alptraum, auch in Zaubertränke und dunkle Künste wurde es nicht besser. Seine Lehrer schienen sich gegen ihn verschworen zu haben, denn egal wie viel er lernte und erarbeitete, sie waren nie zufrieden. Er saß bis spät in die Nacht über seinen Aufgaben um dann irgendwann nach Mitternacht todmüde über seiner Arbeit einzuschlafen. Wenn Minke ihn Frühs wecken kam lag er noch genauso da, die Arme unter dem Kopf verschränkt. Es schien keinem, nicht mal Narzissa, aufzufallen das er weniger aß, dass er blasser und auch ruhiger wurde. Zu beginn hatte er noch versucht mit seinen Lehrern über den Stoff zu reden aber auch dass ließ nach. Gut zwei Wochen nach seiner Ankunft auf dem Anwesen Tom Riedels wachte er mitten in der Nacht auf. Erst wusste r nicht was ihn geweckt hatte, doch dann fuhr ein entsetzlicher Schmerz durch seinen Rücken, r schrie gellen auf, sodass man es noch auf der andern Seite des Schlosses hören konnte. Durch einen Schrei aus seinen Träumen gerissen musste Tom Riddel sich erst einmal orientieren. Was war noch mal im Flügel auf der andern Seite des Schlosses? Als es ihm wieder einfiel weiteten sich seine Augen vor entsetzen. Sein Sohn, nun gab es keinen zweifel mehr daran das er es war, durchlebte gerade seine Umwandlung und bestürzt stellte er fest das sie dem Jungen keine schmerzlindernden Tränke verabreicht hatten. Er musste furchtbare Schmerzen haben und wie zum Beweis gellte ein erneuter Schrei, der ihm die Nackenhaare zu Berge stehen ließ, durch die Gänge des Schlosses. Eilig warf er sich seinen Morgenmantel über und rannte so schnell er konnte zum Zimmer seines Sohnes. Als er davor angekommen war erblickte er die anderen. Narzissa mit tränen in den Augen wandte sich zu ihm um und schluchzte voller Bestürzung. „ Wir können die Tür nicht öffnen Tom. Er lässt keinen von uns rein und auch Severus schafft es nicht durch die Barriere durchzudringen.“ Mit entschlossener Miene trat nun auch Riddel Senior vor um es selbst zu versuchen doch als er die Hand zum öffnen heben wollte erschien neben ihm sein Vater. Mit zornesroten Augen sah er sich im Gang um als ein neuerer Schrei sie alle zusammenfahren ließ. „Was ist denn hier für ein Theater? Ich spüre die

Umwandlung eines Kindes. Warum ist niemand bei ihm?." Doch noch bevor jemand antworten konnte war er schon durch die Tür geschritten. (also er ist durch die geschlossene Tür, so wie das Geister machen. IS ne Familien Fähigkeit.)